

Patienteninformation zum Datenschutz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) möchten wir Sie darüber informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis personenbezogene Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Unter personenbezogenen Daten versteht man alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind.

Ebenso haben wir für Sie aufgelistet, welche Rechte Ihnen im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten zustehen. Bei Fragen zum Datenschutz zögern Sie nicht uns anzusprechen.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

HNO Praxis Dr. Süssmann
Dr. Roy Süssmann
Große Bockenheimer Str. 41
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 13 38 30 95
E-Mail: kontakt@hno-fressgass.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

suessmann@frankfurter-datenschutz.de

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und wieso sind wir hierzu berechtigt?

Wir sind zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und der Gesundheitsdaten als besondere Kategorie der personenbezogenen Daten für Zwecke der Gesundheitsvorsorge und aufgrund der Anbahnung, Begründung, Durchführung und Beendigung des Behandlungsvertrages mit uns berechtigt, wenn die Daten für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

Neben Ihren Angaben zur Person gehören zu den personenbezogenen Daten, und damit insbesondere zu den Gesundheitsdaten, etwa Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen). Gleiches gilt für die Übermittlung dieser Daten durch uns an nach- oder mitbehandelnde Ärzte. Rechtsgrundlage ist Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO i.V.m.§ 22 Abs. 1 Nr. 1 lit b BDSGB.

Zur Erfüllung unserer Dokumentationspflichten führen wir eine elektronische Patientenakte, in der wir sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahme und deren Ergebnisse aufzeichnen, insbesondere die Anamnese, Diagnosen, Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Therapien und ihre Wirkungen, Eingriffe und ihre Wirkungen, Einwilligungen und Aufklärungen sowie Arztbriefe. Rechtsgrundlage für die Führung einer elektronischen Patientenakte sind § 630 f BGB, Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

In den Fällen, in denen eine Datenverarbeitung nicht zur Durchführung des Behandlungsvertrages erforderlich ist oder nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruht, holen wir Ihre ausdrückliche Einwilligung ein. Rechtsgrundlage ist in diesen Fällen Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Ihre Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die aufgrund der Einwilligung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgt ist

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Erhebung dieser Gesundheitsdaten Voraussetzung für Ihre Behandlung ist. Wenn wir die notwendigen Informationen nicht erhalten, können wir unsere Pflichten aus dem Behandlungsvertrag nicht erfüllen und keine sorgfältige Behandlung vornehmen.

Erhält noch jemand außer uns Ihre Daten?

Grundsätzlich werden Ihre Daten nur durch uns und unsere zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitarbeiter verarbeitet. An Dritte übermitteln wir personenbezogene Daten nur dann, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer Daten können vor allem andere Ärzte/Psychotherapeuten, Ärztekammern, Krankenkassen (insbesondere für Abrechnungszwecken), der Medizinische Dienst der Krankenversicherung zur Erstellung gutachterlicher Stellungnahme für die Krankenkasse, Träger der Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften), im Rahmen von Unfallheilverfahren oder bei dem Verdacht von Berufskrankheiten und Privatärztliche Verrechnungsstellen sein. Im letzteren Fall übermitteln wir die Daten allerdings nur dann, wenn Sie nochmals ausdrücklich schriftlich in die Datenübertragung eingewilligt haben. Entsprechende Formulare stellen wir Ihnen zur Unterschrift zur Verfügung, falls

dies relevant sein sollte. Die Übermittlung erfolgt zum Zwecke der Abrechnung bzw. zur Klärung von medizinischen Fragen und zur Weiter- bzw. Mitbehandlung.

Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger, über die wir Sie vorher informieren. Zur Führung der elektronischen Patientenakte bedienen wir uns der Tomedo Praxis-Software der Zollsoft GmbH (Ernst-Haeckel-Platz 5/6, D-07745 Jena), der zum Zwecke der Pflege und Wartung bei technischen Problemen unter Umständen Kenntnis von personenbezogenen Daten erhalten kann. Im Übrigen wurden die Mitarbeiter unserer externen Dienstleister auch zum vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten sowie zur Geheimhaltung verpflichtet. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach der DSGVO liegt vor.

Für die optimale Terminverwaltung setzen wir das Terminmanagementsystem von Doctolib ein. Doctolib bietet uns einerseits ein modernes Kalendersystem und andererseits unseren Patienten die Möglichkeit, auf der Seite <https://www.doctolib.de/> mit uns Termine online zu vereinbaren. Die Doctolib GmbH (Mehringdamm 51, 10961 Berlin) wird für uns als sog. Auftragsverarbeiter tätig. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach der DSGVO liegt vor. Doctolib wurde von uns sorgfältig ausgewählt, ist an unsere Weisungen gebunden und wird regelmäßig kontrolliert.

Für die Online-Terminbuchung gelten die Datenschutzbestimmungen, die auf der Webseite [doctolib.de](https://www.doctolib.de) verfügbar sind. Auch für Patienten ohne Nutzerkonto auf [doctolib.de](https://www.doctolib.de) setzen wir das Doctolib Kalendersystem ein, um alle Termine einheitlich zu verwalten und uns in erster Linie auf unsere Patienten zu konzentrieren. Doctolib verarbeitet sämtliche Daten nach allen geltenden Datenschutzvorschriften und wendet höchste Sicherheitsstandards an.

Für die Terminvereinbarung werden folgende Daten in den Doctolib Kalender eingetragen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Hausarzt, Krankenkassenstatus, überweisender Arzt, Besuchsgrund und Terminhistorie. Doctolib selbst hat keine Einsicht darüber, bei welchem Arzt Sie behandelt werden. Diese Information hat nur Ihr Arzt selbst.

Ihre Daten werden für die Zwecke der Terminverwaltung erfasst, so wie es auch bisher bei uns der Fall war. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten sind Art. 6 1 b) DSGVO (der Behandlungsauftrag, den Sie uns erteilen), Art. 6 1 a) DSGVO (Einwilligung für Terminerinnerungen per SMS und E-Mail) und Art. 9 II h) DSGVO (die Zwecke der Gesundheitsvorsorge).

Es erfolgt keine Weiterleitung der Daten durch Doctolib an kommerzielle Anbieter. Doctolib ist genau wie Ihr Arzt an die Schweigepflicht gebunden. Eine Entbindung von der Schweigepflicht ist nicht erforderlich.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir speichern Ihre Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Im Falle Ihrer Patientenakte beträgt diese zehn Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem Ihre Behandlung beendet wurde. Aus anderen Vorschriften können sich auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben, z. B. bei Röntgenaufnahmen gemäß der Strahlenschutzverordnung. In diesen Fällen können Sie vor Ablauf dieser Fristen keinen Lösungsanspruch geltend machen.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben die folgenden Rechte im Hinblick auf die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns gegenüber geltend machen können:

- Recht auf Auskunft: Sie können Auskunft nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO über Ihre personenbezogenen Daten verlangen, die wir verarbeiten.
- Recht auf Berichtigung: Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach Art. 16 DSGVO eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.
- Recht auf Löschung: Sie können nach Maßgabe von Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie haben nach Maßgabe von Art. 18 DSGVO das Recht, eine Einschränkung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgt, nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch einzulegen. Wir werden Ihre Daten in diesem Fall nicht weiterverarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, zudem, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung und Ausübung von oder der Verteidigung gegen Rechtsansprüche dient (Art. 21 Abs. 1 DSGVO). Außerdem steht Ihnen nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO das Recht zu, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung einzulegen; dies gilt auch für ein etwaiges Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wir weisen Sie auf das Widerspruchsrecht in dieser Datenschutzerklärung im Zusammenhang mit der jeweiligen Verarbeitung hin.
- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung: Soweit Sie für eine Verarbeitung Ihre Einwilligung erteilt haben, steht Ihnen nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO ein Widerrufsrecht zu.
- Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten

(„Datenübertragbarkeit“) sowie das Recht auf Weiterübermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen, wenn die Voraussetzung des Art. 20 Abs. 1 lit. a, b DSGVO vorliegen (Art. 20 DSGVO).

Sie können Ihre Rechte durch Mitteilung an die im Abschnitt „Verantwortlicher“ genannten Kontaktdaten geltend machen.

Ferner können Sie sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz beschweren, wenn Sie die Auffassung vertreten, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt ist.

Für uns ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden.

Viele Grüße

Ihr Praxisteam